

OSTEUROPA-INSTITUT, Breslau

NEUE VERÖFFENTLICHUNGEN

DIE EISEN- UND MANGANERZE OSTEUROPAS

Von Bergingenieur GEORG BEHAGHEL

Mit 37 Abb. u. Kart. u. zahlr. Tabellen. (Quellen u. Studien III, 5.) Geh. M. 200.—, no. 150.—, geb. M. 220.—, no. 165.—

Ein Wegweiser für die deutsche Schwerindustrie zu den Rohstoffquellen in Osteuropa, den ich Volkswirtschaftlern, Geologen, Geographen, Berg- und Hüttentechnikern, Ingenieuren, Industriellen und Kaufleuten vorzulegen bitte.

TOLSTOI NACH SEINEN TAGEBÜCHERN

Von
Geh. Konsist.-Rat Prof. Dr. K. HOLL.

(Vorträge u. Aufsätze VI, 1)

Kart. M. 8.—, no. 6.—

DIE GERICHTSPRAXIS IN RUSSLAND ALS RECHTSSCHÖPFERIN

Von
Dr. Fr. SCHÖNDORF.

(Vorträge u. Aufsätze I, 4)

Kart. M. 15.—, no. 11.25

RUSSISCHE KIRCHE UND SOZIALISMUS

Von
Prof. Dr. F. HAASE.

(Vorträge u. Aufsätze V, 1)

Kart. M. 15.—, no. 11.25

LEIPZIG · B. G. TEUBNER · BERLIN

Verlag Aurora ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ Dresden - Weinböhla

Ⓜ

In 3.—5. Auflage erschien:

Ⓜ

Das Glück des Lebens

Die Geschichte vom Lieben und Sterben
zweier Menschen von Kurt Martin

Preis fein gebunden Mark 12.— * Vorzugsausgabe in Seide geb. Mark 50.—
Rabatt: bar 40%, 10 Expl. 42½%, 25 Expl. 45%.

Urteile der Presse:

Braunschweiger Landeszeitung: Martin ist ein Dichter aus eigener Kraft, der durch die Echtheit seines Gefühls, durch die Anständigkeit seiner künstlerischen Mittel und seine schauende Liebe zum Lebendigen sich einen ehrenvollen Platz im deutschen Schrifttum der Gegenwart errungen hat.

Badische Nachrichten: Kurt Martin ist ein ausserordentlich fein talentierter Psychokrat; er erfasst die tiefsten Seelengründe in ihrer verständlichsten Auslegung. Die Gestalten in seinen Romanen verkörpern immer ein Stück von ihm selbst; nie sind sie oberflächlicher Natur, nie geistesarm oder roh. Wohl legt er Kontraste, Gegensätze und Kampf in ihre Herzen, aber er nimmt ihnen nicht die Harmonie der innersten Denkweise mit dem Problem des Handelns. So ist das vorliegende kleine Werk Martins mehr als ein Stimmungsbild glückhafter Häuslichkeit. Die Handlung erstreckt sich auf das Suchen ferner Welten. Wie die Liebenden auf der Insel gleitet der Gläubige oder Forschende allmählich von der Welt vollkommen ab und erringt Sonnennähe. Lichtvolle Weihezustände, besonders die herrliche Verschleierung der Todesnähe zum Schluss geben dem Büchlein einen hohen Wert.

Berliner Morgenzeitung: Der bekannte Autor hat uns hier ein Werk von stärkster Gestaltungskraft, hohem dichterischen Schwung und ergreifender Empfindungstiefe beschert, das uns ebenso stofflich fesselt wie durch die fein abgetönte Diktion in seinen Bann zwingt. Eine stille Resignation liegt über dem Buche, das uns predigt: „Schaudernd gehn von dannen Glück und Hoffen, brüsker Sieger ist der Tod allein.“ — Besonders sei auch die reiche und geschmackvolle Ausstattung hervorgehoben.

Darmstädter Tageblatt: Die Geschichte einer innigsten Liebe zwischen Mann und Weib, einer Anbetung des Weibes, ihrer Seele, ihres Leibes als Bild des Lebens, als Spenderin alles Glückes, aller Wonnen. Die Geschichte höchsten Menschenglückes und düstersten Unterganges. Das Buch ist ein grosses erschütterndes Erleben.